

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem 2. Buch Mose

- ¹ Mose aber hütete die Schafe Jitros, seines Schwiegervaters,
des Priesters in Midian,
und trieb die Schafe über die Steppe hinaus
und kam an den Berg Gottes, den Horeb.
- ² Und der Engel des HERRN erschien ihm
in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch.
Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte
und doch nicht verzehrt wurde.
- ³ Da sprach er: Ich will hingehen
und die wundersame Erscheinung besehen,
warum der Busch nicht verbrennt.
- ⁴ Als aber der HERR sah, dass er hinging, um zu sehen,
rief Gott ihn aus dem Busch
und sprach: Mose, Mose!
Er antwortete: Hier bin ich.
- ⁵ Gott sprach:
Tritt nicht herzu,
zieh deine Schuhe von deinen Füßen;
denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!
- ⁶ Und er sprach weiter:
Ich bin der Gott deines Vaters,
der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.
Und Mose verhüllte sein Angesicht;
denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.
- ⁷ Und der HERR sprach:
Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen
und ihr Geschrei über ihre Bedränger gehört;
ich habe ihre Leiden erkannt.

- 8 Und ich bin herniedergefahren,
dass ich sie errette aus der Ägypter Hand
und sie herausführe aus diesem Lande in ein gutes und weites Land,
in ein Land, darin Milch und Honig fließt,
(in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter,
Perisiter, Hiwiter und Jebusiter.
- 9 Weil denn nun das Geschrei der Israeliten vor mich gekommen ist
und ich dazu ihre Not gesehen habe, wie die Ägypter sie bedrängen,)
- 10 so geh nun hin,
ich will dich zum Pharao senden,
damit du mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten führst.
- 11 (Mose sprach zu Gott:
Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe
und führe die Israeliten aus Ägypten?
- 12 Er sprach: Ich will mit dir sein.
Und das soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe:
Wenn du mein Volk aus Ägypten geführt hast,
werdet ihr Gott opfern auf diesem Berge.)
- 13 Mose sprach zu Gott: Siehe,
wenn ich zu den Israeliten komme und spreche zu ihnen:
Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!,
und sie mir sagen werden: Wie ist sein Name?,
was soll ich ihnen sagen?
- 14 Gott sprach zu Mose:
Ich werde sein, der ich sein werde.
Und sprach: So sollst du zu den Israeliten sagen:
»Ich werde sein«,
der hat mich zu euch gesandt.
- 15 (Und Gott sprach weiter zu Mose:
So sollst du zu den Israeliten sagen:
Der HERR, der Gott eurer Väter,
der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs,
hat mich zu euch gesandt.
Das ist mein Name auf ewig,
mit dem man mich anrufen soll von Geschlecht zu Geschlecht.)

2Mose 3.1-8a(8b.9)10(11-12)13-14(15)

Epistel

Lesung

aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.

- ⁶ Gott, der sprach:
Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben,
dass durch uns entstünde
die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes
in dem Angesicht Jesu Christi.
- ⁷ Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen,
damit die überschwängliche Kraft von Gott sei
und nicht von uns.
- ⁸ Wir sind von allen Seiten bedrängt,
aber wir ängstigen uns nicht.
Uns ist bange,
aber wir verzagen nicht.
- ⁹ Wir leiden Verfolgung,
aber wir werden nicht verlassen.
Wir werden unterdrückt,
aber wir kommen nicht um.
- ¹⁰ Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe,
damit auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.

2Korinther 4,6-10

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Matthäus.

- 1 Nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich
Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder,
und führte sie allein auf einen hohen Berg.
- 2 Und er wurde verklärt vor ihnen,
und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne,
und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.
- 3 Und siehe,
da erschienen ihnen Mose und Elia;
die redeten mit ihm.
- 4 Petrus aber fing an und sprach zu Jesus:
Herr, hier ist gut sein!
Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen,
dir eine, Mose eine und Elia eine.
- 5 Als er noch so redete,
siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke.
Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach:
Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe;
den sollt ihr hören!
- 6 Als das die Jünger hörten,
fielen sie auf ihr Angesicht und erschrakten sehr.
- 7 Jesus aber trat zu ihnen,
rührte sie an
und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!
- 8 Als sie aber ihre Augen aufhoben,
sahen sie niemand als Jesus allein.
- 9 Und als sie vom Berge hinabgingen,
gebote ihnen Jesus und sprach:
Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen,
bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Matthäus 17,1-9